

Pressemitteilung: 14 102-040/26

# Zahl der Schwerverletzten im Straßenverkehr erreicht höchsten Stand seit 2011

## Besonders viele Verkehrstote bei Unfällen mit Lkw über 3,5 t

Wien, 2026-02-26 – Zwischen Jänner und September 2025 wurden laut Statistik Austria mehr als 37 000 Personen bei Straßenverkehrsunfällen in Österreich verletzt. Das ist der höchste Wert für die ersten 3 Quartale seit 2016. Besonders auffällig war der 14-Jahres-Höchststand bei Schwerverletzten sowie der zweithöchste Anteil Verkehrstoter bei Unfällen mit schweren Lkw seit Beginn der digitalen Aufzeichnungen 1992.

„Zwischen Jänner und September 2025 wurden rund 37 000 Personen bei Straßenverkehrsunfällen in Österreich verletzt, um rund 900 mehr als in den ersten 9 Monaten des Vorjahres. Das ist der höchste Wert für die ersten 3 Quartale seit 2016. Die größten Zunahmen sehen wir in Vorarlberg mit +8 % und im Burgenland mit +6 %. In diesen Bundesländern gab es so viele Verletzte wie seit 2016 bzw. 2012 nicht mehr. Insgesamt stieg sowohl die Zahl der Leichtverletzten um 3 % als auch die Zahl der Schwerverletzten um 2 %“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

### Zahl der Schwerverletzten auf 14-Jahres-Höchststand

Mehr als 6 500 Personen verletzten sich zwischen Jänner und September 2025 im Straßenverkehr schwer. Das ist die höchste Zahl an Schwerverletzten in den vergangenen 14 Jahren (siehe Tabelle). Die meisten Schwerverletzten waren Radfahrer:innen, hier verletzten sich 2 221 Personen schwer, um 3 % mehr als im Vorjahr. Das entspricht 34 % aller Schwerverletzten und entsprach dem höchsten Wert aller schwer verletzten Radfahrer:innen seit Beginn der digitalen Aufzeichnungen im Jahr 1992. 6 von 10 schwer verletzten Radfahrer:innen (61 %) verunglückten bei Alleinunfällen. An zweiter Stelle folgten die Motorradfahrer:innen (1 371) und erst danach die Pkw-Insass:innen (1 305). Die Zahl schwerverletzter Pkw-Insass:innen sowie Fußgänger:innen (478) verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr (je –6 %).

### Zweitgrößter Anteil an Getöteten bei Unfällen mit über 3,5 t schweren Lkw seit 1992

Rund jeder fünfte Verkehrstote (18,5 %) verunglückte zwischen Jänner und September 2025 bei Unfällen, an dem ein schwerer Lkw (über 3,5 t) beteiligt war. Das ist der zweitgrößte Anteil seit Beginn der digitalen Aufzeichnungen 1992 (höchster Anteil im Jahr 2010: 18,8 %). Bei diesen Schwer-Lkw-Unfällen kamen 58 Personen ums Leben, davon 29 Pkw-Insass:innen, 12 Fußgänger:innen, 8 Motorrad-Fahrer:innen, 5 Lkw-Lenker:innen/-Mitfahrer:innen und 4 Radfahrer:innen. Im Vergleich dazu verunglückten zwischen Jänner und September 2024 35 Personen bei Unfällen mit schweren Lkw tödlich.

### Höchstwert verunglückter Kinder in den vergangenen 18 Jahren

Von Jänner bis September 2025 wurden 2 872 Kinder bis 14 Jahre bei Straßenverkehrsunfällen verletzt, weitere 7 Kinder starben. Das ist der höchste Wert verletzter oder getöteter Kinder von Jänner bis September in den vergangenen 18 Jahren. Die meisten Kinder – nämlich fast jedes zweite (42 %) – verunglückten mit dem Fahrrad (23,7 %) oder E-Scooter (18,5 %). Das entspricht einem Plus von 42 % im Vergleich zum Zeitraum Jänner bis September 2024. 60 % der verunglückten Kinder, die mit einem Rad unterwegs waren, trugen zum Unfallzeitpunkt einen Radhelm, bei den E-Scootern-Fahrer:innen nur 17 %.

## Unfälle, dabei Verunglückte nach Verletzungsgrad sowie Getötete bei Schwer-Lkw-Unfällen 2012–2025

Jahr <sup>1</sup>	Unfälle	Verletzte	Darunter Schwer-verletzte	Getötete	Darunter Getötete bei Schwer-Lkw-Unfällen	Anteil an Getöteten insgesamt in %
2025	30 158	37 274	6 518	313	58	18,5
2024	29 478	36 351	6 393	281	35	12,5
2023	27 804	34 408	5 823	316	53	16,8
2022	27 236	33 716	5 758	304	54	17,8
2021	25 687	31 864	5 663	276	40	14,5
2020	24 642	30 298	5 513	265	34	12,8
2019	27 745	34 988	5 960	323	39	12,1
2018	27 304	34 371	5 806	313	44	14,1
2017	29 216	36 854	6 168	317	38	12,0
2016	30 022	37 655	6 152	334	53	15,9
2015	29 025	36 002	5 847	375	51	13,6
2014	29 327	36 637	5 895	348	43	12,4
2013	29 833	37 168	5 886	360	38	10,6
2012	31 915	39 632	6 454	404	60	14,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Straßenverkehrsunfälle. – Vorläufige Ergebnisse.

1) 2012–2017 endgültige Ergebnisse, ab 2018 vorläufige Ergebnisse.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu finden Sie im Bericht „[Statistik im Fokus](#)“ und auf unserer [Website](#).

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Statistik Austria erstellt und veröffentlicht seit 1961 die Statistik der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden. Die Verkehrsunfälle werden durch die Polizeiorgane elektronisch erfasst und über ein Webservice an Statistik Austria übermittelt. Die aktuell veröffentlichten Quartalsergebnisse sind bis zum Vorliegen der endgültigen Jahresergebnisse als vorläufig zu betrachten, da nachträglich bekannt gewordene Änderungen der Unfalldaten (z. B. nachträgliche Verletzungsanzeigen) durch das Bundesministerium für Inneres bzw. die Polizeiorgane noch möglich sind.

Ein **Straßenverkehrsunfall mit Personenschaden** liegt vor, wenn infolge des Straßenverkehrs auf Straßen mit öffentlichem Verkehr Personen verletzt oder getötet wurden und daran zumindest ein in Bewegung befindliches Fahrzeug beteiligt war.

Als **Verkehrstote** gelten Personen, die entweder am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen, gerechnet ab dem Unfallereignis, an den Unfallfolgen verstorben sind.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die bei oder in Folge eines Unfalles verletzt oder getötet wurden.

Eine Person gilt als **schwer verletzt**, wenn „eine länger als 24 Tage andauernde Gesundheitsschädigung oder Berufsunfähigkeit oder eine an sich schwere Verletzung“ gemäß § 84 StGB vorliegt.

Die Verkehrsart **Lastkraftwagen** (Lkw) umfasst Lkw, Sattelkraftfahrzeuge und Sattelzugfahrzeuge. Schwer-Lkw: über 3,5 t.

**Statistik Austria** ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

**Rückfragen:**

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Brigitte Alex, Tel.: +43 1 711 28-7553, E-Mail: [brigitte.alex@statistik.gv.at](mailto:brigitte.alex@statistik.gv.at)

Stefan Ortner, Tel.: +43 1 711 28-8037, E-Mail: [stefan.ortner@statistik.gv.at](mailto:stefan.ortner@statistik.gv.at)

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

**Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:**

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA